

Der Hafengeburtstag Hamburg wird in diesem Jahr so groß gefeiert, wie nie zuvor. Kein Wunder, schließlich wird der Hafen auch 825. Jahre alt. Der jüngste und modernste Stadtteil, die HafenCity, ist diesmal auch richtig mit einbezogen worden. Und das bietet entsprechend einzigartige Bilder: Shanty-Chöre und Akkorden-Spieler, zwischen modernen Bauten und Traditionsschiffen.

Anmoderation:

Der Hafengeburtstag Hamburg wird in diesem Jahr so groß gefeiert, wie nie zuvor. Kein Wunder, schließlich wird der Hafen auch 825. Jahre alt. Der jüngste und modernste Stadtteil, die HafenCity, ist diesmal auch richtig mit einbezogen worden. Und das bietet entsprechend einzigartige Bilder: Shanty-Chöre und Akkorden-Spieler, zwischen modernen Bauten und Traditionsschiffen. Tim Kuchenbecker hat sich das einmal angeschaut.

O-Ton Musik

O-Töne Besucher

Bei den Besucherinnen und Besuchern kommt es gut an, dass die HafenCity beim Hafengeburtstag Hamburg noch stärker mit einbezogen wird. Es gibt schließlich auch eine Menge zu sehen. Klaus Pajung ist einer von 15 ehrenamtlichen Hafenmeistern im Traditionsschiffhafen.

O-Ton

Die Stimmung ist großartig. Shanty-Chöre animieren zum Mitschunkeln.

O-Ton

Und drum herum Nautiquitäten, Seefahrtströdel und mehr...

O-Ton

Aber das war noch lange nicht alles, weiß Franziska Hamann von der Hamburger Behörde für Wirtschaft.

O-Ton

Musik darf nicht fehlen. Ein Highlight gibt es am Samstagabend.

O-Ton

Wer dann ein Stückchen weitergeht, an den Kreuzfahrern vorbei, der kommt direkt zum ehemals größten, mobilen Riesenrad der Welt. Von hier aus gibt es einen fantastischen Blick auf den gesamten Hafengeburtstag, wie auch dieser hamburger Besucher feststellt:

O-Ton

Da kommt man verständlicherweise schwer aus dem Schwärmen wieder raus. Der 825. Hafengeburtstag Hamburg wird in diesem Jahr also auch in der HafenCity gebührend gefeiert.

O-Ton

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Hamburg